

Die Kurzfassungen aller in SWZ erschienenen Beiträge befinden sich auf der CD „Datenbank Schulpraxis“.

Zu bestellen beim: Landesinstitut für Schule, Paradieser Weg 64, 59494 Soest, E-Mail: bestellungen@mail.lfs.nrw.de

■ Kurzfassung

Hans-Werner Kuhn

Demokratie früh erleben – Partizipation üben
Sache, Wort, Zahl, Köln 35 (2007) 85, S. 4–7

Es wird das Verhältnis von Kindern und Politik skizziert. Mithilfe der Methode „WebQuests“ wird ein Zugang zu politischen Handlungsfeldern von Kindern eröffnet, der die Sichtung konkreter Projekte Gleichaltriger zum Ziel hat. Spezielle Kinderseiten im Internet sollen auf handlungsrelevante Partizipationserfahrungen untersucht werden. Auf dieser Basis kann ein Aushandlungsprozess als „Demokratieerfahrung“ beginnen.

■ Kurzfassung

Monika Fenn

Vom König zum Kanzler – Monarchie und Demokratie in Vergangenheit und Gegenwart

Sache, Wort, Zahl, Köln 35 (2007) 85, S. 8–13
2 Materialien

Die Autorin entwirft einen historischen Längsschnitt, durch den der Wandel der Staatsformen Monarchie und Demokratie sowie der Macht eines Königs deutlich wird. Erst vor diesem Hintergrund erscheinen die gegenwärtigen politischen Verhältnisse verständlich.

■ Kurzfassung

M. Grassmann

Überall sind Zahlen – regieren sie uns?

Sache, Wort, Zahl, Köln 35 (2007) 85, S. 14–20
2 Materialien

Ausgehend von Beispielen für unverstandene bzw. unreflektierte Nutzung von Zahlen im Alltag wird herausgearbeitet, dass es wichtig ist, Zahl- und Größenvorstellungen im Mathematikunterricht in der Primarstufe zu entwickeln, um den Kindern einen verständigen und kritischen Umgang mit Zahlen zu ermöglichen. In Beispielen wird dabei insbesondere auf die Bedeutung des Schätzens von Anfang an eingegangen.

■ Kurzfassung

Dagmar Richter

Privat und öffentlich – Unterschiedliche Bedingungen für die Mitbestimmung

Sache, Wort, Zahl, Köln 35 (2007) 85, S. 21–25
6 Materialien

Ausgehend von bekannten Regelungen im Privaten können mit Grundschüler/-innen Regeln bzw. Gesetze der Mitbestimmung im öffentlichen Raum erarbeitet werden. Insbesondere der Vergleich Mitbestimmung im Privaten – Mitbestimmung im Öffentlichen verdeutlicht Unterschiede. Der Vergleich zeigt auch, dass es fließende Übergänge gibt.

■ Kurzfassung

Petra Sauerborn

Schülermitbestimmung – Jede Stimme zählt

Sache, Wort, Zahl, Köln 35 (2007) 85, S. 26–29
2 Materialien

Im Beitrag werden – nach einer Begriffsklärung und individuellen Definitionen – tatsächliche und mögliche Beteiligungen der Kinder geklärt. Anschließend wird am Beispiel der Klassensprecher eine Form der Mitbestimmung in der Grundschule thematisiert.

■ Kurzfassung

Birgit Grasy

Wenn der Kaiser nackt ist, aber sich niemand traut, es zu sagen – Hans Christian Andersens Märchen, gelesen als Beitrag zur politischen Bildung in den ersten Grundschuljahren
Sache, Wort, Zahl, Köln 35 (2007) 85, S. 30–41
5 Materialien

Politisches Lernen in der Grundschule zielt auf die Förderung partizipativer Handlungsfähigkeit und soll sowohl durch das Bereitstellen von Partizipationsräumen, als auch durch konkrete Anstöße angeregt werden. Der Artikel versucht darzustellen, wie durch die gezielte Auseinandersetzung mit dem Märchen Kinder Anregungen erhalten können, die eigene partizipative Handlungsfähigkeit zu entwickeln. Dazu werden neben den fachtheoretischen Hintergründen konkrete Vorschläge für eine mögliche Unterrichtsgestaltung gegeben (Kopiervorlage: als Rollenspiel bearbeiteter Text).

■ Kurzfassung

Renate Rasch

Fördern eines frühen Operationsverständnisses durch das Bearbeiten von Sachaufgaben in den Klassenstufen 1 und 2
Sache, Wort, Zahl, Köln 35 (2007) 85, S. 42–47

Zu den Vorerfahrungen der Erstklässler gehört auch das Verständnis für mathematische Sachsituationen. Auf der Grundlage des sich entwickelnden Zahlverständnisses und der Zahlaktivitäten in Verbindung mit Arbeitsmaterial können in Sachverhalte eingebettete mathematische Problemstellungen schon vor dem Erwerb formaler Rechenaktivitäten von den Kindern gemeistert werden. Auf diese Weise kann sich inhaltliches Operationsverständnis zu den Grundrechenarten früh entwickeln. In Klassenstufe 2 können über Kontextbezüge Strukturen von Rechenaufgaben bewusster werden.

■ Kurzfassung

Sönke Holst

Interaktive Experimentierstationen – Ein Fundament für naturwissenschaftlich-technische Erfahrungen
Sache, Wort, Zahl, Köln 35 (2007) 85, S. 48–51

Kinder benötigen ein Fundament an Erfahrungen, um sich ihre Lebenswelt zu erschließen. Dabei nehmen Phänomene eine zentrale Stelle ein. Eine frühzeitige Heranführung an Naturwissenschaft und Technik durch interaktive Experimentierstationen ermöglicht es uns, unseren Kindern Erfahrungen im Umgang mit Phänomenen zu ermöglichen, die sie sonst kaum noch haben.

■ Kurzfassung

Anne Masuch, Patricia Perialis und Hans-Joachim Lehnert

Die Pflanze trinkt – Wie man Schülervorstellungen zu botanischen Themen herausfinden und unterrichtlich nutzen kann
Sache, Wort, Zahl, Köln 35 (2007) 85, S. 52–57

Nach dem Modell der Didaktischen Rekonstruktion wurden Schülervorstellungen zu Bäumen im Jahreslauf und zum Wasserhaushalt der Pflanzen ermittelt. In einigen Bereichen besitzen Grundschüler bereits tragfähige Konzepte, an die angeknüpft werden kann. Immer dann, wenn Phänomene auf Vorgänge zurückzuführen sind, die sich nicht unmittelbar beobachten lassen, unterscheiden sich die Vorstellungen der Kinder untereinander und von denen der Wissenschaft. Es werden Vorschläge für die Gestaltung des Unterrichts unterbreitet, damit Schüler tragfähige Konzepte zum Leben von Pflanzen entwickeln können.